

PRESSE-INFORMATION

Im Auftrag der

Eine Million Unfälle mit Kindern in Deutschland: Was tun im Notfall?**Deutsche Erste Hilfe Akademie zeigt Erste Hilfe bei Babies und Kleinkindern**

Berlin - Eine Sekunde der Unachtsamkeit – ein Aufschrei – und schon ist es passiert: Rund eine Millionen Kinder pro Jahr allein in Deutschland verletzen sich nach aktuellen Statistiken derart, dass sie ärztlich behandelt werden müssen. Im Säuglingsalter rühren viele Unfälle aus der Unachtsamkeit der Eltern oder Betreuer. So sind Stürze vom Wickeltisch oder aus dem Kinderwagen die häufigste Ursache für schwerste Verletzungen. Und vor spielenden Kleinkindern ist schon gar nichts sicher: Ihr Spieltrieb und ihre wachsende Bewegungslust führen zu einer Zunahme des Gefahrenpotenzials.

Bei Unfällen von Kleinkindern im Haushalt weiß kaum jemand, was zu tun ist. Ein verletztes Kind, ein weinendes Baby ... und hilflose Erwachsene. Ein Alptraum! Fast noch schlimmer, wenn dem Kind was passiert, während die Babysitterin oder der Au Pair es betreut. Die oftmals jugendlichen Betreuer verlieren meist schnell die Nerven und wissen nicht, wie sie sich in der Situation richtig verhalten.

Die wichtigsten Tipps für den Notfall (bei Wunden):

1. Bewahren Sie Ruhe. Und versuchen Sie, auch das Kind zu beruhigen.
2. Bis der Rettungsdienst eintrifft, stillen Sie die Blutung. Berühren Sie Wunden nicht mit Ihren Händen, da sie dadurch zusätzlich verunreinigt und infiziert werden. Behandeln Sie sie ohne ärztliche Anweisung nicht mit Pudern, Salben, Sprays, Desinfektionsmitteln o. Ä. Bedecken oder verbinden Sie die Wunde mit keimfreien Verbandmaterial.
3. Sollte Blut aus der Wunde spritzen oder pulsieren, legen Sie einen Druckverband an: Mit dem Verbandpäckchen legen Sie die Wundauflage (nicht berühren!) auf die Wunde und umwickeln diese zweimal. Danach legen Sie eine verpackte Fixierbinde geschlossen als Druckpolster direkt über dem Wundbereich auf. Mit der restlichen Binde umwickeln Sie das Druckpolster. Befestigen Sie das Bindende und lagern das verletzte Körperteil etwas erhöht.
4. Halten Sie das Impfbuch bereit, damit geklärt werden kann, ob Tetanusschutz vorliegt.

Richtig helfen lernen im Babysitter-Kurs

Gerade Babysitter, Au Pairs und ältere Geschwister, die häufiger Kinder hüten, aber auch junge Eltern sollten sich unbedingt mit dem richtigen Verhalten bei Not- und Unfällen vertraut machen!

